



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 18.07.2017

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

| Gremium | Sitzung am |
|---|------------|
| Stadtrat | 27.07.2017 |
| Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit | 04.10.2017 |
| Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit | 08.11.2017 |

Keine Wildtiere mehr im Zirkus in Ingolstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

2003, 2011 und nochmals 2016 hat der Bundesrat die Bundesregierung in Entschließungen beauftragt, die Haltung von Wildtieren (insbesondere Affen, Elefanten, Bären u.a.) im Zirkus zu verbieten.

Die Bundes-Tierärztekammer hat 2010 ebenfalls Stellung bezogen und ein Verbot von Wildtieren in einem reisenden Zirkus gefordert. Repräsentative Umfragen der Gesellschaft für Konsumforschung zeigen, dass zwei Drittel der Deutschen Wildtiere im Zirkus nicht mehr zeitgemäß finden.

Zahlreiche Kommunen in Deutschland (<http://www.peta.de/verbotwildtiereimzirkus>), darunter auch Neuburg a.d. Donau, haben bereits ein völliges bzw. weitestgehendes Verbot von Wildtieren in reisenden Zirkussen ausgesprochen, ebenso zahlreiche europäische Länder, darunter unser Nachbarland Österreich.

Unter den Begriff „Wildtiere“ fallen insbesondere Affen, antilopenartige Tiere, Bären, Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Greifvögel, Großkatzen, Kängurus, Nashörner, Papageien, Reptilien (Krokodile, Schlangen, Echsen u.a.), Robben, Strauße, Wildformen von Rindern sowie Zebras.

Schließlich sind sich international anerkannte Wildtierexperten darin einig, dass Wildtiere keinesfalls artgerecht im Zirkus leben können. Wir stellen daher den

Antrag:

- Der Stadtrat Ingolstadt möge beschließen, dass kommunale Flächen künftig nur noch an Zirkusbetriebe vermietet werden, die keine Tiere wild lebender Arten, sogenannte Wildtiere, mitführen. Bereits geschlossene Verträge bleiben hiervon unberührt.
- Bei Flächen in mittelbarem Eigentum der Stadt Ingolstadt, hier also insbesondere der AöR IFG Ingolstadt, sollen die entsprechenden Gremien einen dem Willen des Stadtrates entsprechenden gleichlautenden Beschluss fassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Höbusch

gez.

Petra Kleine (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Barbara Leininger

gez.

Dr. Christoph Lauer